

Aus Liebe zur Natur.

NATURZYT

Nr. 14 | September – November 16 | CHF 7.90

Natur erfahren

Smarte Schwarzkittel

Natur bewahren

Igel im Garten

Natur erleben

Wandern mit den ältesten Glarnern

Natur erfahren

**Weissdorn – ein
Herzstärkungsmittel**

Natur erleben

**Naturschätze im
Emmental**

Natur bewahren

**Fruchtiges
3-Gang-Apfelmenü**



Impressum

NATURZYT 4. Jahrgang
Knaus Marketing- & Verlagsservice
Burgstrasse 11
8604 Volketswil

Redaktion
Telefon 043 542 72 91
redaktion@naturzyt.ch

Anzeigen
Michael Knaus
Telefon 043 542 72 91
michael.knaus@kmvs.ch

Freie und ständige Mitarbeiter
Virginia Knaus, Michael Knaus, Philippe
Elsener, Claudia Ebling, Daniel Fleuti,
Ernestine Astecker, Claudia Wartmann,
Tobias Ryser

Grafik & Produktion
Swissprinters Premedia, Zofingen



© Tobias Ryser



Titelbild
Fotolia

Druck / Korrektorat
Swissprinters AG, 4800 Zofingen

Abonnementspreise
4 Ausgaben CHF 29.50 (inkl. 2.5% MwSt.),
8 Ausgaben CHF 56.50 (inkl. 2.5% MwSt.).
Auslandabonnemente auf Anfrage.

Abonnementsdienst
Knaus Marketing & Verlagsservice
Burgstrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 043 542 72 91, abo@NATURZYT.ch
www.NATURZYT.ch/abonnieren

ISSN-Nummer 2296-2859

© Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.
Das Magazin wird in der Schweiz auf 100%
Recyclingpapier gedruckt.

Herbstzauber

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Sommer war ziemlich durch-
zogen. Wir wurden mit warmen Sonnen-
tagen verwöhnt, um anschliessend
bei kalten Regentagen wieder zu frieren.
Das Wetter lässt sich nicht planen – so
ist eben die Natur. Und so hoffen wir
auf einen goldenen Herbst, mit milden
und sonnigen Tagen, um den Zauber
des Herbstes geniessen zu können.

Die Natur bereitet sich langsam
darauf vor. **Erste Anzeichen** sind die
wunderschönen Laubbäume, welche
vom satten Grün in verschiedene
Gelb-, Rot- und Brauntöne wechseln.
Die Bäume lassen los, bereiten sich
auf kürzere und kältere Tage vor, auf
den Winter, um gestärkt im nächsten
Frühling wieder zu erblühen. Die Wild-
tiere beginnen ebenfalls, sich auf die
kälteren Tage einzustellen. Die einen
sammeln den lebenswichtigen Winter-
vorrat, andere fressen sich die nötigen
Polster an, um dann im Winterschlaf
davon zehren zu können. Und viele, die
mit Federn beglückt wurden, ziehen
in grossen Scharen gegen Süden, und
damit verlassen uns die morgendlichen,
stilvollen Singkonzerte langsam.

Der Herbst

ist eine schöne und
bunte Jahreszeit. Vor allem in den
Mischwäldern, wo Tannen und Laub-
bäume sich abwechseln. Ein wahres
Farbenfeuerwerk. Am Waldrand entlang
spazieren, die mildere Herbstsonne
geniessen – vielleicht ein Reh oder einen
Fuchs erspähen. Einen Vogelschwarm
beobachten, der gegen Süden fliegt. Ein
kurzes Rascheln einer Maus oder eines
Igels im Laub hören. Einfach hier in der
Natur sein, seine Gedanken vorbeiziehen
lassen und den Augenblick im Hier und
Jetzt wahrnehmen und geniessen.

Und wer einen eigenen Garten pflegen
darf, hilft vielleicht auch unseren **wilden
Gartenfreunden**, lässt den Laubhaufen
liegen und erfreut sich ob des Rascheln
des Igels, welcher diesen dankbar an-
nimmt. Übrigens berichten wir auf Seite
24 über den Igel im Garten – lassen Sie
sich davon motivieren und inspirieren.
Und auch unsere gefiederten Freunde
freuen sich auf Körner zum Picken.

Einen genussvollen und naturnahen
Herbstzauber wünscht Ihnen

Ihr Michael Knaus



Seite 16 Weissdorn – ein Herzstärkungsmittel



Seite 24 Igel im Garten



Seite 10 Smarte Schwarzkittel

Inhalt

3 Editorial/Impressum

4 Inhaltsverzeichnis

7 Wissenswertes

Isst die Kohlmeise Kohl? Warum bleiben die Spinnen nicht in ihrem eigenen Netz kleben?

8 Entdeckt & Fair

3-D-Pop-up-Karten unterstützen Gehörlose.
Faire Ledertaschen aus Paraguay unterstützen
traditionelles Handwerk.

46 Zu guter Letzt

Leserbriefe – Ein Gedicht zu Ehren der Wasserramsel,
Fleischrezepte und Chemtrails.

Natur erfahren

10 Smarte Schwarzkittel

Sie sind die heimlichen Herrscher des Unterholzes:
Die Wildschweine haben nach ihrer Fast-Ausrottung ein
eindrückliches Comeback gegeben. Nicht zur Freude aller.
Und sie sind tatsächlich auf dem Weg, nach dem Wald
auch Siedlungsgebiete, ja sogar Städte als Lebensraum
zu erobern. Bereits heute tummeln sich vor Zürich
mehrere Familienverbände.

16 Der Weissdorn – ein Herzstärkungsmittel

Der Weissdorn, ein holziger Busch mit starken Ästen
und vielen Dornen, blüht herrlich weiss im April/Mai, und
seine Beeren leuchten rot. In der modernen Heilpflanzen-
kunde ist er ein universelles Herzmittel. Eine Fülle an
klinischen Untersuchungen belegt die Wirksamkeit bei
verschiedenen Herz- und Kreislauferkrankungen.



Seite 34
**Wandern mit den
ältesten Glarnern**



Seite 42
**Naturschätze im
Emmental**

Natur bewahren

20 Tierisch gute Interviews

Teigeer Schnegel, ein stürmischer Liebhaber und nachtaktiver, chilliger Schleimer, yo man im Gespräch mit NATURZYT.

24 Claudias naturnaher Garten

Der Igel ist ein gern gesehener Gast im Garten. Damit es ihm auch so richtig gefällt, braucht er Unterschlüpfе und Nahrung. Beides findet er in einem naturnah und vielfältig gestalteten Garten.

28 Fruchtiges Saisonrezept

NATURZYT präsentiert ein herzhaft, fruchtiges 3-Gang-Saisonmenü. Vorspeise: Apfel-Kichererbsen-Suppe, Hauptgang: Mostindien-Curry, Dessert: Apfel-Kokos-Tartelletes. En Guete.

Natur erleben

30 Kraftorte: Naturenergie und -spiritualität

Eine beseelte Natur – ist dies überhaupt möglich? Und wie könnte dies überhaupt wahrgenommen werden?

34 Wandern mit den ältesten Glarnern

Der Föhn und der Neid seien die ältesten Glarner. Auf einer Wanderung durch den Freiberg Käpf können einem beide begegnen.

38 Naturwärts – Wertvolle Riedwiesen

Das Ried oder Flachmoor zählt zu den artenreichsten Lebensräumen in der Schweiz.

42 Naturschätze im Emmental

Man kennt den löchrigen Käse. NATURZYT zeigt Ihnen die Naturschätze entlang der jungen Emme.